

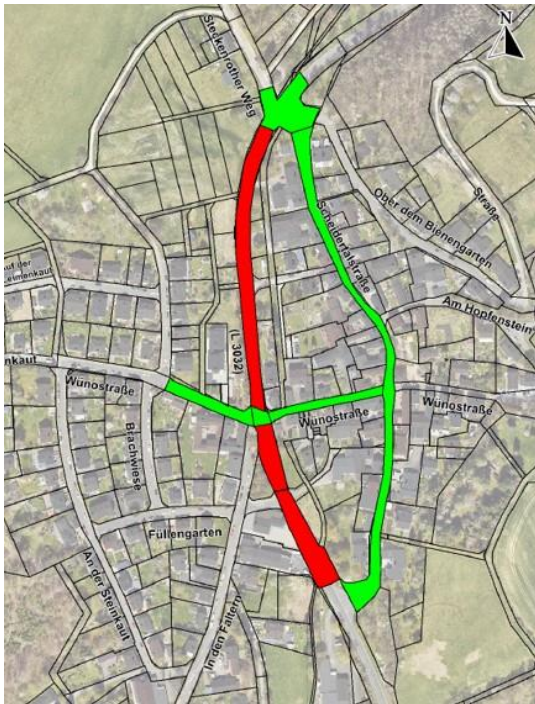
Die Stadt Taunusstein informiert:

Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Wingsbach – Antworten auf die derzeit wichtigsten Fragen

Bei der Sanierung der Ortsdurchfahrt Wingsbach stehen die Planungen für die letzten Monate der Bauarbeiten fest. Die Stadt Taunusstein informiert über Details zu Umleitungen, Sperrungen und Änderungen im ÖPNV und gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen. Die Zeitangaben sind dabei als voraussichtliche Termine anzusehen. Denn der genaue Baubeginn und die Fertigstellung hängen auch von äußeren Faktoren wie Witterung und unvorhergesehenen Hindernissen im Bauablauf ab. Die folgenden Bauabschnitte gehen dabei nahtlos ineinander über. Sollten sich Details ändern, wird die Stadtverwaltung schnellstmöglich informieren. Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, stets die aktuelle Beschilderung der Umleitung zu beachten.

Welche Baumaßnahmen sind noch geplant?

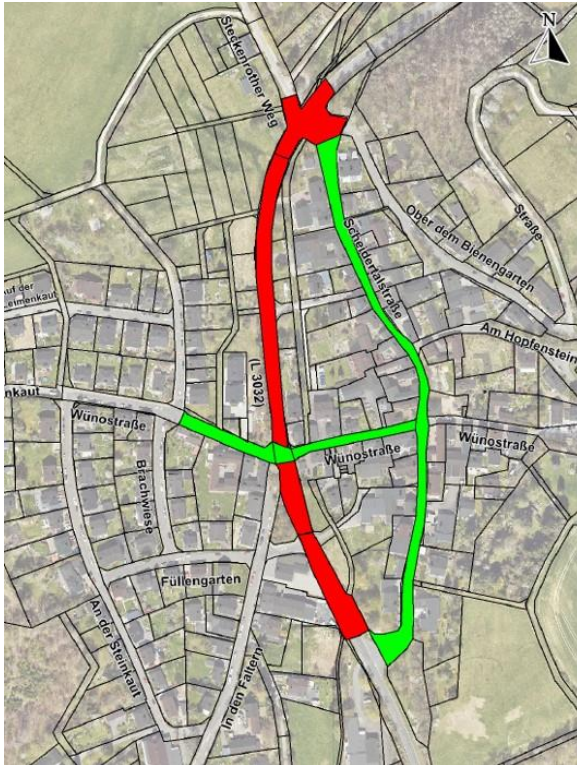
Phase 1



Ab dem 18. März: Der Verkehr zur Westseite von Wingsbach wird im Laufe des Tages wieder über die Wünostraße umgeleitet. Denn hinter der Kreuzung von Hahn kommend auf der L3032 – nach der Einfahrt zu „Medirogh“ bis zur Ampelanlage Wünostraße – werden Vorbereitungen für die Asphaltarbeiten getroffen. Die Umleitung für Anlieger über die städtische Scheidertalstraße bleibt bestehen. In dieser Zeit wird der Einmündungsbereich von Hohenstein kommend wegen Fräsarbeiten halbseitig im Wechsel gesperrt, um die Vorarbeiten für den Einbau der Fahrbahndecke in den Osterferien abschließen zu können.

Wingsbach © Stadt Taunusstein

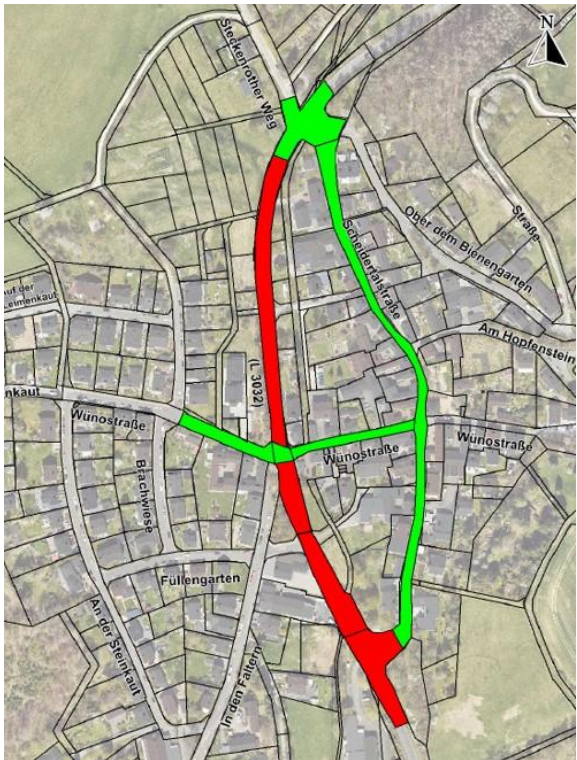
Phase 2



Ab 25. März (Osterferien): Der Einmündungsbereich von Hohenstein kommend wird in dieser Zeit voll gesperrt. Wingsbach ist dann von Hohenstein aus auch für Anlieger nicht mehr erreichbar, die großräumige Umleitung ist bereits eingerichtet. Anlieger können Wingsbach über Hahn erreichen. Die Umleitung auf der Westseite von Wingsbach über die Wünostraße bleibt bestehen. In dieser Zeit fahren keine Linienbusse durch Wingsbach, jedoch wird der ÖPNV durch EMIL kostenlos abgedeckt.

Wingsbach © Stadt Taunusstein

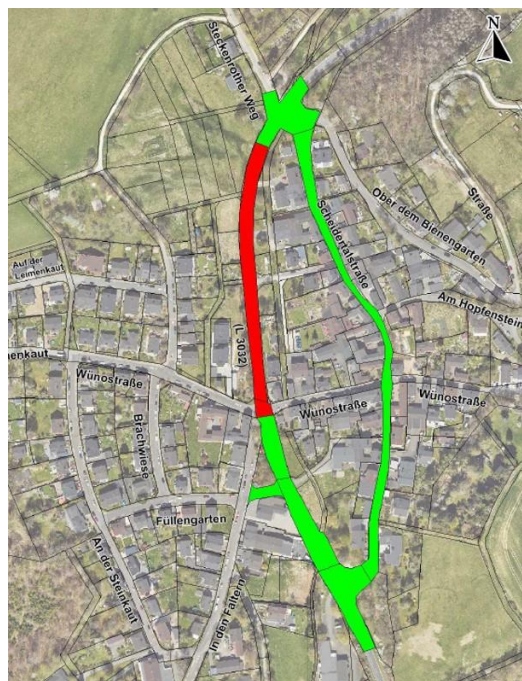
Phase 3



Ab dem 8. April (letzte Woche der Osterferien): Der Einmündungsbereich von Hahn kommend wird voll gesperrt, da er in diesem Zeitraum fertiggestellt wird. Wingsbach ist dann von Hahn kommend auch für Anlieger nicht mehr erreichbar und eine großräumige Umleitung wird eingerichtet. Anlieger können Wingsbach über Hohenstein erreichen. Die Umleitung zur Westseite von Wingsbach über die Wünostraße bleibt bestehen. EMIL ist über die Umleitungsstrecke weiterhin kostenlos verfügbar. Der Großbusverkehr bleibt eingestellt.

Wingsbach © Stadt Taunusstein

Phase 4



Ab 15. April: Der Abschnitt ab der Kreuzung L3032/Wünostraße in Richtung Hohenstein bis zum Einmündungsbereich von Hohenstein kommend wird bis voraussichtlich Ende Juni für Restarbeiten voll gesperrt: Dazu gehören die Erneuerung des Oberflächenkanals, der Ausbau der Gehwege und die Herstellung der Oberfläche. Die Umleitung für Anlieger über die städtische Scheidertalstraße bleibt bestehen. Auch die beiden Ersatzhaltestellen für den Linienbusbetrieb bleiben bestehen. Lediglich für die Grundschüler wird die Haltestelle „Im Füllengarten“ wieder in Betrieb genommen.

Wingsbach © Stadt Taunusstein

Was ist während der Osterferien beim ÖPNV zu beachten?

Da wegen der Baumaßnahmen in den Osterferien Linienbusse nicht durch Wingsbach fahren können, kann EMIL von und nach Wingsbach – sowie zum Hofgut Georgenthal – komplett kostenlos genutzt werden. Das gilt vom 25. März bis zum 13. April 2024 für alle betreffenden Fahrten.

Warum verzögert sich die Fertigstellung der Bauarbeiten?

Die Fertigstellung der Straßensanierungsmaßnahme verzögert sich voraussichtlich bis Ende Juni aus verschiedenen Gründen, wie zum Beispiel die nachträgliche Verlegung neuer Stromleitungen, die Aktualisierung der Ampelanlage, die Berücksichtigung von Bürgerwünschen nach zusätzlichen Gehwegen, zusätzliche Fräsarbeiten durch mangelhaften Schichtenverbund sowie witterungsbedingte Behinderungen und die Ferienzeit zwischen den Jahren.

Was haben die Bürgerinnen und Bürger davon?

Die abgeschlossenen Bauarbeiten bringen den Bürgerinnen und Bürgern viele Vorteile: Neue Gehwege verbessern die Erreichbarkeit der Ost- und Westseite des Ortes, verkleinerte Kreuzungsbereiche helfen, Raserei zu vermeiden. Außerdem werden neue Kanal- und Wasserleitungen verlegt und Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut. Die angepasste Beleuchtung und eine moderne Ampelanlage tragen zur Sicherheit bei, eine neue Fahrbahndecke erhöht den Fahrkomfort.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe?

Bei Fragen rund um die Bauarbeiten steht Herr Taskesen unter der Nummer 06128/241-261, bei Fragen zur Verkehrsführung und Beschilderung Frau Knopp unter der Nummer 06128/241-335 zur Verfügung. Ansprechpartner für Fragen und Beschwerden ist die MobiZentrale der RTV, die telefonisch unter 06128/74000-44 oder -45, oder per E-Mail unter service@r-t-v.de erreichbar ist.

Pressemitteilung vom 13.03.2024 Letzte Aktualisierung: 14.03.2024